Leserforum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **57 (2000)**

Heft 6: **Johanniskraut, die Heilpflanze der Sonne**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Leserforum

Diese Rubrik ist ein Austauschforum der Leser untereinander. Wir veröffentlichen Anfragen von Lesern, die bei einem kleineren oder grösseren Gesundheitsproblem nicht mehr weiter wissen, und einige Wochen später die Antworten der Leser, welche aus eigener Erfahrung helfen können. Wir bitten die Ratsuchenden, kritisch zu bleiben und auf Besuche beim Arzt oder Therapeuten nicht zu verzichten. Unser besonderer Dank gilt allen, die helfen und erprobtes Wissen zum Wohle anderer mitteilen. • IZR

Erfahrungsberichte

Zyste in Kniebeuge

Frau G. F. aus Marienheide hatte geschrieben, weil sich ihre Zyste am Knie nach dem Punktieren sofort wieder füllte.

Frau N. B. aus Wetzikon teilt mit, dass von den vom Arzt vorgeschlagenen Massnahmen (Laserbehandlung, punktieren, operieren) sich bei ihr die (Soft-)Laserbehandlung zur Entfernung der Zyste am besten bewährt hat.

Frau A. W. aus Ostbevern hatte als ganz junges Mädchen nicht nur eine Zyste, sondern auch Knorpelprobleme im Knie. Sie schildert in ihrem Brief eine wahre Odyssee durch Arztpraxen und Operationssäle. Nach einer Operation in der Klinik eines bekannten Sportarztes besserten sich die Beschwerden eindeutig. Trotzdem zieht sie heute, mit 35 Jahren, das Fazit: «Es steht für mich fest, dass eine Operation die Ursache nicht beseitigen kann. Sicherlich muss die Zyste heraus, denn dagegen hilft wohl einfach kein Kräutlein, aber die Ursache, warum sie sich gebildet hat, ist mit Sicherheit dadurch nicht therapiert.»

Reizhusten nach Grippe

Frau R. G. aus Sins bat um Rat, weil ihre dreijährige Tochter auf eine schwere Grippe mit einem hartnäckigen Reizhusten reagierte.

Die Leserforum-Galerie
Fredy Rickenbach: Molte-, Torf- oder Lakkabeeren aus Schweden

Dazu schreibt Frau D. R. per E-mail: «Meine Tochter hatte dieselben Symptome als sie 6-jährig war. Ich habe ihr jeweils einen Senfwickel gemacht. Das Senfmehl mit lauwarmem Wasser anrühren und auf den Rücken auftragen und so lange erträglich, meistens nur kurz, zwischen einer und vier Minuten, einwirken lassen. Anschliessend habe ich den Rücken abgewaschen und mit Johannisöl eingerieben. Diese Prozedur haben wir sicher 14 Tage lang durchgeführt – und immer dann, wenn so ein Hustenanfall eintrat, bei ihr oft abends vor dem Schlafengehen. Sie ist jetzt 21 und hat nie mehr einen solchen Reizhusten gehabt.

Anmerkung des A. Vogel-Gesundheitszentrums: Sollten sich Senfwickel bei dem Kleinkind als zu scharf erweisen, kann man auch Wickel mit Meerrettich oder, noch etwas milder, mit Zwiebeln machen.

Alfred Vogel fasst im «Kleinen Doktor» drei Punkte zusammen, die grundsätzlich beachtet werden sollten, will man Nachwirkungen nach Infektionskrankheiten vermeiden: *«1. Ableiten durch die Haut durch Schwitzen, heisse Wickel, heisse Duschen und anderes mehr, wie auch durch Kneippanwendungen. 2. Ableiten durch die Niere mit Hilfe eines einfachen Nierenmittels wie Tee aus Petersilie oder sonst einem Nierenanregungsmittel, das man zur Verfügung hat. Auch Zwiebelwickel sind gut. Grundbedingung ist und bleibt: das dringend notwendige Anregen der Niere. 3. Ableitung durch den Darm: Durch das vorangegangene Fieber wird der Darm in der Regel trocken. Mit einfachen, natürlichen Mitteln regt man den Darm an, so mit Leinsamenschleim, Psyllium (Flohsamen), mit eingeweichten Zwetschgen oder Feigen. Auch Fasten mit Fruchtsäften ist vorzüglich. Während des Verlaufs von Infektionskrankheiten sollte man keine Eiweissnahrung, sondern Frucht- und Gemüsesäfte zu sich nehmen. Beachtet man die drei erwähnten Punkte sorgfältig, dann kommen die vielen Nebenwirkungen bei Infektionskrankheiten nicht zur Geltung.»*

Frau C. M. aus Dübendorf schickt folgendes Fax: «Aus meiner persönlichen Erfahrung gibt es bei hartnäckigem Reizhusten nach einer Grippe einen ganz einfachen, aber wirkungsvollen, natürlichen Heilungsweg: Gehen Sie mit Ihrer Tochter eine Woche in die Berge, in einen hochgelegenen, autofreien Ort. Bleiben Sie täglich ein paar Stunden an der frischen Luft, und der Husten wird verschwinden.»

Neue Anfragen

Osteoporose

Frau A. E. aus Bad Tölz schreibt: «Im vergangenen Jahr hatte ich drei Wirbel-Einbrüche (Osteoporose), und seitdem leide ich unter ständigen Rückenschmerzen, die das Laufen sehr einschränken. Vielleicht gibt es Leser, die mir einen guten Rat geben können?»

Besenreiser

Frau B. M. aus Bamberg fragt: «Wer weiss Rat bei Besenreisern an den Oberschenkeln? Nach Verödung traten diese an anderen Stellen sogar vermehrt auf.»

Polyneuropathie

Frau H. E. aus Bad Zwischenahn möchte wissen: «Wer weiss Hilfe bei Polyneuropathie?»

Vaskulitis

Frau M. W. aus Adlikon fragt: «Ich leide an Vaskulitis. Hat jemand Erfahrung mit diesem seltenen Leiden?»

Nervenschmerzen

Frau K. G. aus Baden-Baden schreibt: «Vor drei Jahren wurde ich nach einem komplizierten Schien-/Wadenbeinbruch operiert. Die Operation ist gut verlaufen, der Knochen gut verheilt. Zurückgeblieben ist ein grosser Schmerz bei Berührung des Knöchels und drumherum. Aussage des Arztes: die Nerven liegen frei, daher die Schmerzen. Ein Behandlungsversuch mit Laserdusche blieb ohne Erfolg. Ich hoffe, die Leser können mir raten, wie ich diese Schmerzen wenigstens etwas beheben kann.»

Schreiben Sie an:
Verlag A. Vogel/GN-Leserforum
Postfach 63, CH 9053 Teufen
Fax: CH 071/333 46 84
E-Mail: info@verlag-avogel.ch

Zentrale Fehlhörigkeit

Frau C. S. aus Kassel schreibt: «Unser Sohn, geboren im November 1988, hat eine «zentrale Fehlhörigkeit», d. h. im Kreis von wenigen Personen ist er ohne Befund, wenn durcheinandergesprochen wird, z.B. in der Schule, kann er nicht mehr selektieren, wer was sagt. Ausserdem ist dann das Richtungsgehör gestört. Geräusche werden doppelt, z.T. dreifach so laut wahrgenommen. In der Schule ergeben sich daraus vielerlei Probleme. Die Schulmedizin (Uni-Klinik Düsseldorf) hat mir deutlich gesagt, dass von dieser Seite nichts zu erwarten sei. Da dieses Krankheitsbild noch nicht sehr bekannt ist, bin ich im alternativen Bereich auf der Suche. Bisherige Therapien: Ergotherapie, verschiedene Bach-Blüten, Kinesiologie. Leider streikt mein Sohn momentan und möchte nicht weitermachen. Ich habe auch an Akupunktur gedacht, aber auch in diesem Bereich sind bei den vor mir befragten Ärzten keine Erfahrungen vorhanden. Vielleicht können mir die Leserinnen und Leser weiterhelfen? Hier in Kassel haben sich Eltern zusammengetan, um eine Selbsthilfegruppe zu gründen. Wir möchten dadurch erreichen, dass die «zentrale Fehlhörigkeit» früher erkannt wird und den Kindern viel Frust, vor allem in der Schule, erspart bleibt. Denn diese Kinder sind häufig sehr intelligent, haben aber in der Schule Schwierigkeiten, ihr Wissen darzustellen.»

Ganzheitlich vorbeugen und heilen bei Venenerkrankungen mit dem
A. Vogel Venen-Buch
sFr. 16.50/DM 18.50
Verlag A. Vogel
Bestellkarte S. 43/44

Die Leserforum-Galerie
Rolf Delfs: Meereskirsche (Auf der Insel Salina, Liparische Inseln, nördlich von Sizilien)